



Glückwünsche von Ersten Bürgermeister Georg Eberl (Mitte), Zweiten Bürgermeister Werner Bumeder und Dritten Bürgermeister Hans Kohlmeier (links).



Aus freien Stücken hatten sich zu Ehren des Pfarrers rund 60 Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Mamming-Niederhöcking eingefunden.

Allseits gute Wünsche zum 40. Geburtstag

Viele Gratulationen mit den besten Glückwünschen für Pfarrer Joseph Santhappan

Mamming. (li) Die kirchlichen Gremien, alle drei Bürgermeister, Gemeinderäte und zahlreiche örtliche Vereine mit und ohne Fahnen, diverse Gruppierungen und Pfarrbürger gehörten zum überaus großen Reigen der Gratulanten, die Pfarrer Joseph Santhappan alles erdenklich Gute zu seinem 40. Geburtstag entrichteten. Man entsprach seinem Wunsch, diesen mit einem Dankgottesdienst zu begehen, der am Sonntag in der vollen Pfarrkirche stattfand.

Die Pfarreiengemeinschaft Mamming-Niederhöcking, diverse Gruppierungen und örtliche Vereine sowie die Gemeindevertreter – voran Bürgermeister Georg Eberl – holten Pfarrer Joseph Santhappan am vergangenen Sonntagabend im Pfarrhof ab. Mindestens 60 Ministranten waren es, die ihn zudem in die Kirche geleiteten, wo um 18 Uhr der Dankgottesdienst stattfand. Er selbst wollte keinen Rummel um seinen Geburtstag machen, sondern es war ihm vielmehr ein Anliegen, Gott für sein nunmehr vierzigjähriges Leben zu danken. Dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, ließ er in seinem Lebenslauf verlauten.

Er war als Kind sterbenskrank und Geschwister von ihm sind bereits im Babyalter verstorben. Voller Rührung erwähnte er, dass seine Mutter damals ein Gelübde ablegte. Wenn er wieder gesund werden sollte, wird sie ihn zum Priester ausbilden lassen, versprach sie. So war es dann auch. „Es ist gut, wenn wir an

die Begrenztheit des menschlichen Lebens erinnert werden, gerade auch an einem Geburtstag. Die Heilige Schrift weiß, dass dies freilich nicht unsere einzige Erfahrung ist, nämlich dass das Leben einfach und plötzlich ohne Ertrag zu Ende geht. Es fliegt nicht einfach weg wie ein Vogel. Wir haben auch Grund zum Dank. Dies beginnt schon mit unserem Dasein, das wir durch die Hand Gottes unseren Eltern verdanken. Es ist immer schon ein Wunder, dass wir überhaupt sind und unser Leben bis zum heutigen Tag bewahrt worden ist“, sagte er unter anderem in seiner eindrucksvollen Predigt. Der Kirchenchor unter der Leitung von Hans Augustin umrahmte die kirchliche Feier musikalisch. Ministranten überreichten ihm Blumen als Zeichen ihrer Wertschätzung.

An seinem Geburtstag am Montag, den 27. Januar drückten sich die Gratulanten von 8 Uhr bis zum Abend die Türklinke des Pfarrhofes in die Hand. Unter ihnen war auch Erster Bürgermeister Georg Eberl, Zweiter Bürgermeister Werner Bumeder und Dritter Bürgermeister Hans Kohlmeier. Pfarrer Joseph Santhappan und Bürgermeister Georg Eberl sind sozusagen die harmonische Variante von Don Camillo und Peppone. Sie arbeiten in verschiedenen Bereichen – wie zum Beispiel im Kindergarten oder in der Gemeindebücherei – sehr konstruktiv zusammen und ergänzen sich in ihrer Arbeit für die Gemeinde und Pfarrgemeinde.

Bürgermeister Eberl beschreibt

Pfarrer Joseph Santhappan stets als einen sehr umgänglichen und humorvollen Menschen, der seine Arbeit als Seelsorger ernst nimmt und gut macht.

Er ist ein Pfarrer, der nicht nicht über seinen Schäfchen stehen, son-

dern für sie da sein will. Er tut der Kirche und den Menschen gut. Selbst Bürgermeister Josef Brunner aus Landau entrichtete seine persönlichen Geburtstagswünsche, zumal Niederhöcking ein Ortsteil der Bergstadt ist.